

Die Besten 06

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die beste Architektur: Seiltanz der Statik

In einer schroffen Schlucht hängt in luftiger Höhe eine filigrane Brücke, so geschickt entworfen und gezimmert, dass der Hase schwindelfrei zum Goldpreis griff. Wieder grünes Feld unter den Füßen wird der Silberhase hingerissen von einem Fabrikbau auf dem Lande, und bronze schimmert es in den Wohnungen der alten Lokomotivfabrik.

Die beste Landschaft: Glanz mit Pflaster

Kein roter Teppich, aber eine frisch gepfästerter Hauptstrasse legt das Bilderbuchstädtchen Greyerz für Tausende von Touristen, darunter den Goldhasen, aus. Silber glitzert das Wasser des Planschbeckens in der herausgeputzten Claramatte und an den Ufern des Flüsschens Seymaz verteilt neuerdings der Biber Bronzhasen.

Das beste Design: Finger- und Spitzentechnik

Nicht mehr mit der Maus, sondern mit goldenen Pfoten wird dieser Bildschirm bedient. Und dies gleich von der ganzen Hasenschar. Diese wollen auch mal Pause machen und Wasser – nicht Kaffee – trinken, was dem Silberhasen sowieso besser bekommt. Auch gut gehts dem dritten Has: Er hockt am Berg und schaufelt die bronzene Pracht.

HOCHPARTERRE



Inhalt

6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Die Mühle lebt
- 11 Jakobsnotizen: Nelly Wengers Lehrstunde
- 13 Estermann: Gemeindeautonomie
- 14 Impressum

Die Besten

- 16 Architektur gold: Traversinersteg in der Viamala
- 20 Architektur silber: Fabrikerweiterung Hagendorn
- 24 Architektur bronze: Lokomotive Winterthur
- 28 Landschaft gold: Strassen in Greyerz
- 32 Landschaft silber: Claramatte Basel
- 36 Landschaft bronze: Flussgestaltung bei Genf
- 40 Design gold: Bildschirm für zwei und mehr
- 44 Design silber: Studie für SBB-Büro Räume
- 48 Design bronze: Lawinenschaukel

Anerkennungen

- 50 Architektur: Busterminal Rütihof, Pädagogische Schule Goldau, Ferienhaus Minusio, Berufsbildungszentrum Baden. Landschaft: Weisse Schafe in Lausanne, Friedhof Nordheim Zürich, Urnenanlage in Solothurn, Umgebung Lochergut Zürich. Design: Bildschirm Nova, Uhr von Sigma, InOut-Ausstellung und ein Loungechair
- 56 Die Nominierten im Überblick

Die Jury

- 58 Die drei Jurierungen

Bücher

- 60 Die besten Bücher, ausgewählt von Hochparterres Redaktorinnen und Redaktoren: Ein Mann mit, einer ohne Eigenschaften, Bücher über Dinge und über Städte

An der Barkante

- 63 Mit Bünzli und Courvoisier im (Tessinerkeller) in Zürich

Die Besten 06

Dezember ist die Zeit für (Die Besten). Wiederum haben drei Jurys Arbeiten in Landschaft, Architektur und Design ausgezeichnet. Hochparterre widmet ihnen dieses besondere Heft mit Reportagen und Rezensionen. Überall, wo Sie im Heft den Hasen antreffen, ist von den (Besten 06) die Rede. Der (Kulturplatz) am Schweizer Fernsehen wird seine Sendung vom 20. Dezember um 22.50 Uhr auf SF 1 den Besten widmen. Der dritte Partner der Hasenjagd 06 ist das Museum für Gestaltung Zürich. Dort findet am 19. Dezember um 18.30 Uhr die Preisverleihung mit Hasenrede statt, alle Ausgezeichneten werden in einer Ausstellung zu sehen sein, die bis zum 7. Januar läuft. Sie sind zu dieser Feier und zur Ausstellung herzlich eingeladen. Eine Parade zeigt auch Hochparterres Buch (Bauen in Graubünden). Es stellt 66 Wohn- und Schulhäuser, Brücken und Weinkeller, Hotels und SAC-Hütten vor, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind und für die bemerkenswerte Baukultur Graubündens stehen. Ralph Feiner hat alle Häuser eigens für dieses Buch fotografiert.



- > (Bauen in Graubünden), 216 Seiten in Farbe, Bestellcoupon Seite 38
- > 66 Bauten mit Plänen, Texten und Fotos
- > 90 weitere, kurze Rezensionen
- > Ein Gespräch zur Baukultur von Köbi Gantenbein, Ariana Pradal und Jürg Ragettli
- > Biografien der Architektinnen und Architekten
- > Bibliografie der wichtigsten Bücher

Wer Hochparterre abonniert hat, erhält mit diesem Heft zwei Sonderhefte: Werner Hubers Monografie zur Glattalbahn, welche die Region zwischen dem Flughafen und der Stadt Zürich einschneidend verändern wird, und ein Heft, in dem Benedikt Loderer die Erträge des (Schindler Architecture Award 06) präsentiert, eines internationalen studentischen Wettbewerbs über Städtebau, der Behinderten gerecht werden will. Köbi Gantenbein